

dern und gleichzeitig zur Aufnahme der Seitenstöße dienen soll, müssen die Gleitlager ausreichende Beweglichkeit der Feuerbüchse in der Längsrichtung zulassen. Möglichst große Auflagerung durch Verbreiterung der Gleitstücke und gute Schmierung der sich aufeinander verschiebenden Teile ist notwendig, um häufig eintretendes Fressen zu verhindern. Durch das hier dargestellte Gleitlager kann auch eine

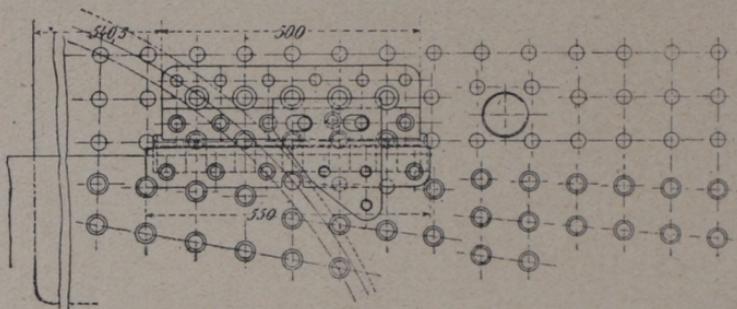


Abb. 159. Seitlicher Stehkesselträger.

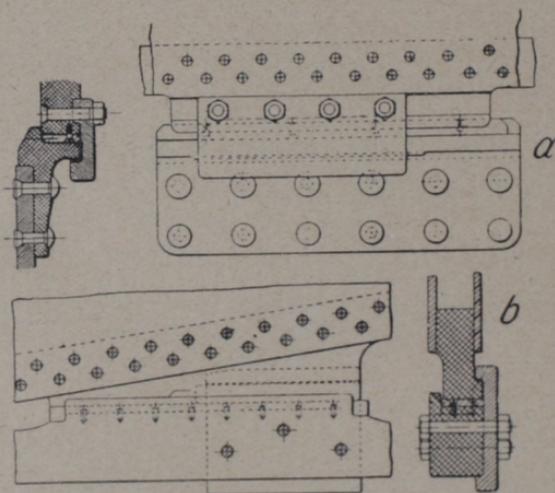


Abb. 160. Seitliche Gleitlager schwedischer Lokomotiven.

Entlastung der Schlingerstücke bewirkt werden. Abb. 161 zeigt die seitliche Auflagerung im Querschnitt. Die Ausführung seitlicher Gleitlager an schwedischen Lokomotiven mit Blech- bzw. mit Barrenrahmen zeigen die Abb. 160 a bzw. 160 b.

Während schmale lange Feuerbüchsen nur seitliche, am Rahmen befestigte Kesselstützen erfordern, werden breite Feuerbüchsen derart gelagert, daß — außer den am Rahmen angebrachten Gleit- und Schlingerstücken am vorderen Teil des Bodenringes — der hintere